

Nationales Lawinenbulletin Nr. 121

für Sonntag, 14. März 2010

Ausgabezeitpunkt 13.3.2010, 17:00 Uhr

Mässige Lawinengefahr - gebietsweise entsteht frischer Triebsschnee

Allgemeines

Am Samstag war es in den Schweizer Alpen meist sonnig. Nur in den östlichen Gebieten war es zeitweise bewölkt. Die Mittagstemperaturen lagen auf 2000 m zwischen minus 8 Grad im Osten und minus 2 Grad im Süden. Der Nordwind frischte gebietsweise auf. Vor allem am Alpenhauptkamm und in Graubünden wehte er mässig, sonst schwach.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich beschaffen. Oberflächennah liegen verbreitet ältere und frische Triebsschneeanisammlungen. Diese sind oft von wenig lockerem Schnee überdeckt. In mittleren und tiefen Schichten ist die Schneedecke verbreitet kantig aufgebaut und locker. Dies besonders in den inneralpinen Gebieten und teilweise auch am zentralen und westlichen Alpennordhang. Brüche in der Altschneedecke werden zwar seltener, sind aber immer noch möglich. Etwas günstiger ist der Schneedeckenaufbau am östlichen Alpennordhang und am Alpensüdhang sowie in vielbefahrenen Hängen. An sehr steilen Südhängen weicht die Schneeoberfläche im Tagesverlauf auf.

Kurzfristige Entwicklung

Am Sonntag ist es zunächst in allen Gebieten sonnig. Im Laufe des Tages ziehen aus Norden Wolken auf. Nur am Alpensüdhang und im Engadin bleibt es bis zum Abend schön. Die Mittagstemperaturen liegen auf 2000 m bei minus 7 Grad im Norden und minus 3 Grad im Süden. Der Wind weht schwach bis mässig und dreht von Nord auf Nordwest.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Simplongebiet und Binntal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m.

Triebsschneeanisammlungen können von Einzelpersonen ausgelöst werden. Touren verlangen Erfahrung in der Einschätzung der Lawinengefahr und erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Alpennordhang; übriges Wallis; Tessin; Graubünden:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

In den nördlichen Voralpen liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von etwa 1600 m. Ältere Triebsschneeanisammlungen können insbesondere mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Am zentralen Alpensüdhang, im Bergell und Puschlav liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Frische Triebsschneeanisammlungen wachsen im Laufe des Tages an und befinden sich vor allem in Passlagen hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Sie können teilweise leicht ausgelöst werden, sind aber klein. Mit einer vorsichtigen Routenwahl sollten sie umgangen werden.

Am Alpennordhang ohne Voralpen, im Wallis ohne Simplongebiet sowie ohne Binntal, des Weiteren in Nord- und Mittelbünden, im Engadin und im Münstertal befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m. Lawinen können meist mit grosser Zusatzbelastung in oberflächennahen Schneeschichten ausgelöst werden. Ausserdem können vereinzelt Lawinen im Altschnee anbrechen, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee und generell im Höhenbereich von 2000 bis 3000 m. Die kleinräumig stark variable Situation erfordert eine vorsichtige Routenwahl und Massnahmen zur Schonung der Schneedecke. Frische Triebsschneeanisammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Tendenz für Montag und Dienstag

Am Montag ist es im Norden stark bewölkt und es schneit vor allem in den östlichen Gebieten mit starkem Nordwestwind bis am Dienstag Vormittag. Dann hellt es auf. Im Süden ist es an beiden Tagen vorwiegend sonnig. Die Lawinengefahr steigt am Montag gebietsweise an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

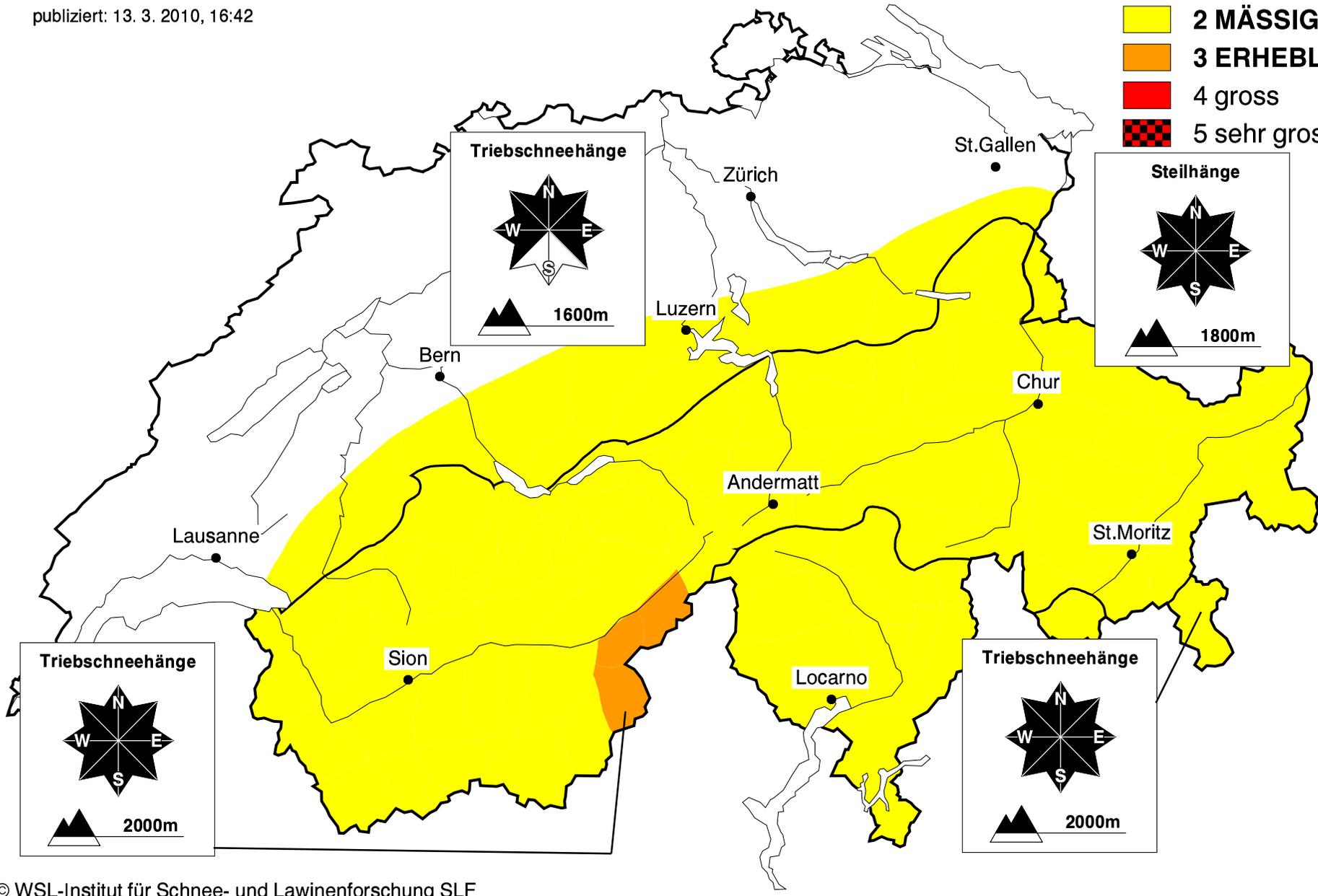
Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 14. März 2010

publiziert: 13. 3. 2010, 16:42

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 14. März 2010

publiziert: 14. 3. 2010, 07:43

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

